

## Mädchen, ran an die Autos – ein Tag mit der Kfz-Meisterin von Autoviva

Eine Frau im Kfz-Gewerbe, natürlich macht das Spaß – Simone Palm weiß, wovon sie spricht. Seit 20 Jahren arbeitet sie mit Autos, seit 1992 ist sie Kfz-Meisterin, seit einigen Jahren im eigenen Betrieb Autoviva in Berlin-Spandau. Den Girls' Day findet sie gut. Jedes Jahr macht sie ihre Werkstatt für zwei Mädchen auf, denn weiblicher Nachwuchs ist ihr wichtig.



Wie viele andere Mädchen auch hat sich die Kfz-Meisterin schon immer für Autos interessiert und dann bei den Berliner Verkehrsbetrieben ihren Ausbildungsplatz gefunden. Sie war auf den langen Weg eingestellt, ging durch alle Prüfungen und leitet nun zusammen mit Anna Kennerknecht ihren eigenen Betrieb mit zehn Mitarbeiter/innen. Für jede Schraube übernimmt sie die Verantwortung. Das belastet, aber es gefällt ihr auch. „Es ist eine andere Atmosphäre in der Werkstatt, wenn Frauen das Sagen haben“, findet sie, „und das kommt bei den Kundinnen und Kunden an. Natürlich nur, wenn die Qualität stimmt.“ Wenn sich bei Simone Palm eine Frau als Auszubildende bewirbt, hat sie wegen ihres Geschlechts keinen Vorteil. Es gab einige Frauen in der Werkstatt von Autoviva, aber nicht alle hatten letztlich an der Arbeit Interesse und hielten durch. Denn gearbeitet wird bei jedem Wetter, oft ist es einfach Routine, immer das gleiche. Und das wollen viele Frauen nicht, stellt Simone Palm fest.

Die beiden Mädchen, die am Girls' Day zu Autoviva kamen, waren quer durch die Stadt gereist. Pünktlich um acht waren sie da. Die beiden Achtklässlerinnen aus Neukölln hatten sich ihren Girls' Day-Platz selbst gesucht. Die Kfz-Plätze sind begehrt, aber die Schülerinnen waren schnell und griffen bei Autoviva zu. Wie ein Auto und eine Autowerkstatt funktionieren, wollten beide genau wissen. Mit dem Blauemann als Arbeitskleidung fühlten sie sich gleich ein paar Jahre älter, wie echte Azubis eben. Ihr Tagespensum: Sie wechselten Räder, bearbeiteten mit dem Hammer Bleche nach. Sie nahmen die Radbremse heraus und säuberten sie. Die Meisterin war zufrieden mit ihrer Arbeit. Ob die beiden aber dem Kfz-Gewerbe erhalten bleiben, ist unklar. Veronika wollte eigentlich einfach mal nur reinschnuppern. Und bei Nicole steht Modedesign an erster Stelle als Berufswunsch. Kfz-Mechatronikerin kommt aber gleich an zweiter Stelle. Da ist sie sich sicher.



---

### Landeskoordination Girl's Day-Berlin

#### Kontakt:

Almut Borggrefe, LIFE e.V.

Tel: 030.308 798-12

email: [borggrefe@life-online.de](mailto:borggrefe@life-online.de)

Post: Dircksenstr. 47, 10178 Berlin

[www.life-online.de](http://www.life-online.de), [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)